

*Unser ganzes Leben sei ein **ErnteDANK***



Herr,
segne
unser tägliches
Brot.

GEWOHNHEIT

Manchmal kommen Menschen zu mir und erzählen mir etwas zerknirscht, dass sie merken, dass sie nicht wirklich dankbar sind. Nicht nur gegenüber ihren Mitmenschen, sondern auch gegenüber Gott. Manchmal kommen Menschen zu mir und erzählen mir etwas zerknirscht, dass sie merken, dass sie nicht einmal wissen, was und wie sie beten sollen. Ihnen fällt einfach nichts ein. Was soll ich den Leuten raten? Welches fromme Gebet kann ich sie lehren oder ihnen zumindest ans Herz legen?

Gar keins! Tatsächlich empfehle ich den Leuten: setzt euch einfach einmal auf eine Parkbank, schaut auf den Traunstein oder den Traunfall oder den Traunsee oder was ihr sonst gerade so vor Augen habt, lass die Szene auf euch wirken und sagt dann ganz einfach: Mein Gott, hast du die Welt schön gemacht!

Es ist doch schon sehr seltsam: wir leben in einer der schönsten Gegenden, die es gibt, um die wir von hunderttausenden Menschen beneidet werden, die alljährlich zu uns auf Urlaub kommen – und uns fällt nichts ein, wofür wir dankbar sein können?!

Es ist wohl wirklich so: was wir kennen, was uns vertraut ist, das wird schnell selbstverständlich und verliert seinen Reiz. Und was normal und gewohnt ist, das ist halt einfach da, dafür braucht man dann auch nicht zu danken. Und schon entsteht ein innerer Ärger darüber, dass alle anderen vom lieben Gott so viel geschenkt bekommen – nur ich gehe immer leer aus. Vielleicht müssten wir viel häufiger darüber nachdenken, was wir denn wirklich selbst erschaffen haben, für das wir nicht dankbar sein brauchen. Nun, der selbst-



MACHT BLIND

bewusste Machatschek wird sich jetzt denken: meinen beruflichen Erfolg, mein Können, mein Vermögen, das habe ich mir mit meinem Fleiß verdient. Stimmt schon – Fleiß gehört im Leben mit dazu. Aber für mein Können und mein Wissen brauche ich Lehrer, das Startkapital stammt womöglich von den Eltern,

und die physikalischen Gesetze, die für Ge- und Misslingen zuständig sind, die habe ich nicht erfunden, die sind einfach da. Und man muss wohl nicht lange mit Maschinen oder zum Beispiel Autos umgehen, um die Erfahrung zu machen: Hoppla, das hätte jetzt aber auch schief gehen können.

Im Leben gibt es vieles wofür wir dankbar sein dürfen: das Geschenk einer guten Startposition, das Geschenk, dass in manchen Situationen die Tragödie ausgeblieben ist, das Geschenk, dass da Menschen an unserer Seite sind, die uns halten und stützen, obwohl wir ihnen oft keinen Dank zollen, das Glück, dass es doch noch einmal gut gegangen ist. Und nicht zuletzt (aber da wird's dann wirklich philosophisch), das Glück das da überhaupt etwas ist und nicht einfach nichts.

Einmal im Jahr feiern wir ein Fest, um Gott Danke zu sagen: Erntedank. Der Name ist in unserer Zeit vielleicht ein wenig ungeschickt, weil es den Eindruck erweckt, als hätten nur die Landwirte den Erfolg ihrer Arbeit zu feiern. Dass sie Geld verdient haben.

Aber darum geht es eigentlich nur in zweiter Linie: wir alle haben Grund dafür zu sagen, dass es die Früchte der Erde gibt, dass wir etwas zu essen haben. Denn wenn die Ernten ausfallen, dann sieht es auf unseren

Tellern reichlich trostlos aus – und nicht nur auf denen der Bauern.

Und jeder von uns hat tausende von Gründen, wofür er dankbar sein kann: für den Partner, für die Kinder, für die Freunde, für die Arbeit, für diesen oder jenen Erfolg, für die schöne Natur...

Man muss sich nur einmal von dem Gedanken lösen, dass alles was wir kennen und gewohnt sind, auch schon selbstverständlich ist.

P. Severin Großrohde OSB

P. Severin Großrohde OSB



Erntedank 2026

„Das Erntedankfest betrifft mich doch gar nicht. Ich habe mit der Landwirtschaft nichts zu tun.“ Diesen oder ähnliche Sätze hört man gelegentlich. Natürlich sind wir bei diesem Fest dankbar über die eingebrachte Ernte. Nur intakte bäuerliche Betriebe und Gartenarbeit versorgen uns mit guten, gesunden Lebensmitteln, die wir alle brauchen, die aber keineswegs selbstverständlich sind. Gerade dieses Jahr hat uns dies besonders gezeigt. Aber ich denke, Erntedank bedeutet noch viel mehr:

Erntedank heißt für mich grundsätzlich dankbar zu sein für das, was uns das Leben bietet. Von Geburt weg erfahren wir so viel Gutes: Wir haben hier in unserem Land die Möglichkeit, eine gute Ausbildung zu bekommen, es gibt so viele Berufsmöglichkeiten, die uns erlauben in relativem Wohlstand zu leben, unser Gesundheitssystem ist im Vergleich zu anderen Ländern

großartig und wir können in Frieden und in einer wunderbaren Natur leben. Das ganze Leben bietet Grund DANKE zu sagen. Erntedank betrifft uns alle. Ich freue mich deshalb schon, mit euch dieses Fest zu feiern.

Die Ortschaften Fallholz, Traunwang und Windern sind heuer an der Reihe, mitzugestalten. Herzlichen Dank für jedes Engagement! Auch auf den Beitrag unserer Kindergartenkinder und des Familienchores freuen wir uns sehr. Außerdem gibt es die Möglichkeit zum einem gemütlichen Beisammensein (Erntedankfrüh-schoppen) nach der heiligen Messe. Also auf zum Erntedankfest am 27. 9. um 9.00 Uhr.

Margareta Gschwandtner

Margareta Gschwandtner



Ferienprogramm des Katholischen Bildungswerks

Am 2. September fand unser traditionelles Ferienprogramm ins Haus der Natur in Salzburg statt. Nach einer interessanten Führung zu den Höhepunkten, bei dem die Kinder ihr Wissen einbringen und Fragen stellen konnten, stärkten wir uns bei einer ausgiebigen Jause.

Anschließend erkundeten wir in zwei kleinen Gruppen das Haus. Besonders die Reptilien, die Fische und die Bären begeisterten die Kinder:

Im Anschluss trafen wir uns im Science Center, wo die Kinder Gelegenheit zum eigenständigen Forschen und Spielen hatten. So wie jedes Jahr ist die Zeit viel zu schnell vergangen und wir marschierten wieder zum Bahnhof. Nach dem Eisessen fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.

Wir hoffen, dass dieser Ausflug allen Kindern gefallen hat!

Viele Grüße Oma Helga und Helga



Pfarrgemeinderatswahl 2027, ...

Nächstes Jahr finden wieder in ganz Österreich Pfarrgemeinderatswahlen statt. In Desselbrunn werden wir erneut das Modell „Urwahl“ verwenden. Das bedeutet, dass jeder Wahlberechtigte (ab 16 Lebensjahren) 9 Personen aus unserem ganzen Pfarrgebiet frei wählen kann. Genauere Informationen gibt es im nächsten Pfarrblatt.

Dank sei allen gesagt, die immer wieder ehrenamtlich in und für unsere Pfarre arbeiten - dieses Mal besonders bei der Leitung von Jugend und Jungschar - es ist großartig, was ihr so alles durchgeführt habt. Natürlich gebührt auch unserem Finanz- und Bauausschussobmann Norbert Wiesinger Dank für seinen enormen Einsatz, der viel Geduld erfordert.

Im letzten Jahr haben wir leider vergessen, uns bei der Theatergruppe für die Erneuerung der Lichnanlagen im Pfarrsaal zu bedanken. Wir sind froh, dass ihr dies gemacht habt. Anlässlich Allerheiligen bitten wir wieder einmal im Friedhof auf die Mülltrennung zu achten. Blumenpaletten/Träger mögen, bitte, selbst zu Hause entsorgt werden und keinen Haushaltsmüll einwerfen!

Beim diesjährigen Leonhardiritt wird der Provinzial der Redemptoristen, P. Martin Leitgöb die Festpredigt halten. Schon jetzt laden wir herzlich zum 79. Leonhardiritt ein.

Als neue Religionslehrerin an unserer Volksschule begrüßen wir Fr. Daniela Kurzböck aus Rüstorf und wünschen ihr alles Gute bei ihrer Aufgabe.

DER KORB, Vöcklabrucker Sozialmarkt

Bei der jährlichen Sammlung wurden wieder reichliche Grundnahrungsmittel und Hygieneprodukte gesammelt und an den Sozialmarkt übergeben.

Wir möchten uns bei allen für die wertvollen Spenden bedanken!

Pfarre Desselbrunn und das Team Caritas

Marianne Buchner

Im Juli konnte ich eine Woche Urlaub in St. Lambrecht und Umgebung verbringen. Unser Ziel war es, dort auch das Grab von Bischof Maximilian Aichern zu besuchen. Er hatte auch als Altbischof bis zu seinem Tod Dienst in und für unserer Diözese Linz geleistet und sich dennoch gewünscht in seinem Heimatkloster St. Lambrecht bestattet zu werden. Als Benediktiner und ehemaliger Abt von St. Lambrecht wollte er sozusagen zu Hause seine letzte Ruhestätte finden. Sein Grab befindet sich in der Gruft der Klosterkirche – ganz schlicht und einfach steht dort: Maximilianus Aichern Abbas et Episcopus. Diese Schlichtheit passt – so empfinde ich es – ganz zur Art von Bischof Maximilian. Er wollte keinen Prunk, keine Aufsehen erregende Grabstätte. Er wollte unter seinen Mitbrüdern sein, als Mensch und Christ unter Menschen und Christen. Dies ist es, was für mich großartige Menschen auszeichnet. Sie sind nicht auf eigenen Ruhm, Stellung oder Ansehen bedacht,



sondern sie sind mit Liebe für andere da. Sie sind getragen von Gottvertrauen, spüren, was anderen gut tut, und handeln danach. Bischof Maximilian war für mich auch ein Mutmacher. Durch ihn empfand ich von Anfang an Freude an der Arbeit in der Kirche. Er schätzte auch mich als Mitarbeiterin und war dadurch ein großer Impulsgeber, um meine Fähigkeiten als Pastoral- und Pfarrassistentin entwickeln zu können. Und so wie mir ist es wohl vielen kirchlichen Mitarbeitern gegangen. Ich werde Bischof Maximilian immer im Herzen behalten. Und ich möchte immer wieder Danke sagen für das, was er in der Diözese Linz ermöglicht und geleistet

hat.

Bischof Maximilian Aichern hat für gute Ernte in unserer Diözese gesorgt. Deshalb ist es mir besonders wichtig in seinem Todesjahr - zur Zeit des Erntedanks - an sein Wirken zu erinnern und dankbar zurückzublicken.

Margareta Gschwandtner

Margareta Gschwandtner

Nach Abschluss der Arbeiten und der Abrechnung der Leistungen zur Unterfangung der nördlichen Friedhofsmauer im Herbst 2023 bzw. Frühjahr 2024 wurde seitens der Pfarre Desselbrunn das Ansuchen zur kirchenbehördlichen Genehmigung der anstehenden erforderlichen Sanierungsarbeiten bei der Diözese Linz, mit Schreiben vom 18. März 2024 eingereicht.

Dieses Ansuchen umfasst Sanierungsarbeiten an der alten Pfarrkirche sowie dem Kirchturm mit folgende Leistungen:

- a) Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten am Konglomeratsockelbereich der Kirche.
- b) Sanierung der Fassade und neu Färbelung der Fassade, auch der des Kirchturms.
- c) Sanierungs- und Reparaturarbeiten an den gotischen Spitzbogenfenstern der alten Pfarrkirche.
- d) Sanierung und Behebung der Schäden an der Kupferverblechung des Turmhelms am Kirchturm.

Ebenso wurden Ansuchen zur die Genehmigung der anstehenden Reparatur- und Sanierungsarbeiten an der Fassade des Pfarrheimes und des Pfarrhofes eingereicht. Der erforderliche Finanzrahmen für diese Leistungen umfasst, Stand August 2026, € 202.960,-.

Für das Jahr 2025 wurde der Pfarre mitgeteilt, dass eine Genehmigung für diese Leistungen nicht möglich ist, da die persönlichen und finanziellen Ressourcen der Diözese sehr beschränkt sind.

Nach Anfrage seitens der Pfarrkirche Desselbrunn im Frühjahr 2026, ob mit einer kirchenbehördlichen Genehmigung für dieses Jahr gerechnet werden kann, wurde mitgeteilt, dass der Pfarre Hausruck Ager bereits angezeigt wurde, dass auch für 2026 keine Genehmigung erteilt werden kann. Diese Aussage wurde seitens der Verwaltungsvorständin der Pfarre Hausruck Ager, Frau Mag. Hirsch, nicht bestätigt. Nach wiederholten Besprechungen ist es gelungen eine kirchenbehördliche Genehmigung für eine Sofortmaßnahme zur Reparatur der Glasbrüche an den gotischen Spitzbogenfenstern der alten Pfarrkirche zu erhalten, wobei hier festgehalten werden muss, dass diese Kosten zur Gänze durch die Gebäudeversicherung gedeckt sind.

Seitens des Bundesdenkmalamtes wurde für eine Genehmigung der Sanierungsarbeiten an der alten Pfarrkirche eine Befundung des Putzaufbaues an der Fassade und eine Befundung der Spitzbogenverglasungen vorgeschrieben. Die Kosten für diese beiden Gutachten betragen € 6.360,-.

In der ersten Septemberwoche konnte nun doch noch die kirchenbehördliche Genehmigung für die Turmhelmreparatur unseres Kirchturmes erreicht werden.

Die Reparaturarbeiten am Kirchturm werden bei entsprechender Witterung ab 19. Oktober dieses Jahres durch die Firma Greil aus Osttirol durchgeführt. Die Glaswerkstätte Schlierbach wird die kaputten Spitzbogenfenster ab Mitte Oktober gegen eine provisorische Verglasung tauschen und die Originalfenster, nach Aussage des Leiters der Glaswerkstätte, bis zum Advent 2026 repariert wieder einbauen.

Nach Umlaufbeschluss des Fachausschusses Finanzen der Pfarrkirche Desselbrunn wurde in der letzten Augustwoche, eine „Neue Finanzanalyse“ für unsere Pfarrkirche unterfertigt, um in diesem Jahr etwaige kirchenrechtliche Genehmigungen zu erhalten. Diese Finanzanalyse sieht jedoch für alle anderen anstehenden Maßnahmen im Bereich unserer Kirche das Jahr 2028 vor.

Norbert Wiesinger

P.s. Das bereits gespendete Geld wird natürlich in diesem Sinne verwendet. Wir bitten euch außerdem weiterhin um Unterstützung unserer Pfarre - danke!



Liebe Pfarrbevölkerung!

Im April feierten wir die **Kinderauferstehungsfeier**, bei der die Kinder die Osterbotschaft in kindgerechter Form hörten und ein Osterei als kleines Geschenk mit



nach Hause nehmen durften. Am Ostersonntag luden wir die Kinder nach dem Hochamt zum süßen Ostergruß suchen ein.

Im Kindergottesdienst im April stand die Geschichte „Jesus heilt einen Gelähmten“ im Mittelpunkt. Als Erinnerung bastelten die Kinder Freundschaftsbänder und pflanzten eine Sonnenblume, die - wie Freundschaft - Pflege braucht.

Im Mai verabschiedeten wir uns mit einem Kochlöffeltheater zur Geschichte „Jesus geht über das Wasser“ in die Sommerpause. Mit Schwungtuch und Ball wurde die Szene spielerisch erlebt, anschließend falteten die



Kinder ein Papierboot und genossen ein Eis.
Im Juli hat **Melanie eine kleine Sophie auf die Welt**

gebracht. Wir gratulieren dazu von Herzen und wünschen der jungen Familie alles Liebe und Gute für die gemeinsame Zeit.

Neu im Team begrüßen wir **Lisa Höfer**, die uns bereits seit dem Sommer unterstützt. Wir freuen uns sehr, dass du bei uns mitmachst, Lisa, und wünschen dir und uns viele schöne gemeinsame Stunden.



Ende August fand im Rahmen des Kinderferienprogramms unser beliebter Kinoabend statt. Mit Popcorn



und Chips genossen viele Kinder den Film „The Trolls“ und verbrachten gemütliche Stunden miteinander.

Ankündigungen:
Nach dem Erntedankfest, am 27.09.2026, laden

wir sehr herzlich zu unserer Kaffee- und Kuchenbar am diesjährigen Frühschoppen, ein.

Wir starten unser Kindergottesdienstjahr wieder am 18. Oktober um 9:30 Uhr im Pfarrsaal. Alle Kinder - gemeinsam mit Eltern und Großeltern - sind herzlich eingeladen, mit uns in ein neues und buntes Gottesdienstjahr zu starten.

Die nächsten Termine für die Kindergottesdienste lauten:

15.11.2026

20.12.2026

17.01.2027

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Auf euer Kommen freuen sich
Babsi, Dani, Lilli, Lisa, Maria, Sandra und Ursi

Ein **neues Kindergartenjahr** hat begonnen und die Räume sind wieder gefüllt mit gut gelaunten Kindern, lebendigen Stimmen und fröhlichem Lachen.

81 Kinder im Alter zwischen 2,5-6 Jahren, aufgeteilt in 4 Gruppen besuchen in diesem Jahr unseren Kindergarten.



Heuer steht unser Kindergartenjahr unter dem Schwerpunkt

Spielend die Welt entdecken"

Gemeinsam mit dem Hasen Felix gehen die Kinder auf eine spannende Reise und entdecken spielerisch die Welt. Sie lernen verschiedene Länder, Sprachen, Tiere, Speisen, Feste und Lebensweisen kennen und erfahren, dass Vielfalt etwas Schönes ist.

Durch Geschichten, Lieder, Spiele und kreative Angebote erweitern die Kinder ihr Wissen, ihren Wortschatz und ihre sozialen Fähigkeiten. Sie dürfen neugierig sein, Fragen stellen, ausprobieren und eigene Ideen einbringen.

Dabei stehen Freude am Lernen, gemeinsames Entdecken und die Entwicklung von Selbstständigkeit, Kreativität und gegenseitigem Respekt im Mittelpunkt.



Seit Kindergartenbeginn gibt es wieder eine personelle Veränderung innerhalb des Kindergartenpersonals.

Unsere neue Pädagogin in der blauen Gruppe, möchte sich auf diesem Weg kurz vorstellen:

Liebe Pfarrgemeinde,



Mein Name ist Nina Schröder, ich bin 24 Jahre alt und komme ursprünglich aus der Steiermark.

Am 31. August habe ich in der blauen Gruppe im Pfarrcaritas Kindergarten Desselbrunn, als gruppenführende Pädagogin gestartet.

Ich freue mich auf ein tolles Kindergartenjahr.

Auch wir freuen uns sehr, Nina in unserem Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihr für die neue Aufgabe alles Gute, viel Freude und eine erlebnisreiche, schöne Zeit in unserem Kindergarten.

Mit dem Wunsch, dass wir viele schöne und fröhliche Stunden in der Gemeinschaft verbringen, grüßt das Kiga-Team

Kirchenchor

Nach vielen schönen gemeinsamen Jahren geht der Kirchenchor in den Ruhestand. Viele fragen sich warum und wer singt den dann bei den Festtagen?

Die Entscheidung mit dem Kirchenchor aufzuhören ist mir nicht leichtgefallen und wurde auch keineswegs leichtfertig getroffen.

Es gibt dafür Gründe. Der Hauptgrund ist, dass leider die Zahl der Sänger/innen in den vergangenen Jahren immer weiter zurückgegangen ist. Dadurch wurde es zunehmend schwieriger, den Chorbetrieb aufrechtzuerhalten und weiterhin mit Freude und in guter Besetzung zu singen.

Der Kirchenchor kann auf viele abwechslungsreiche, musikalische Jahre zurückblicken. Viele Gottesdienste und kirchliche Feiern wurden in unserer Pfarre mit Freude und Engagement gestaltet. Dafür gilt allen Sänger/innen und letzten Chorleitern ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und die zahlreichen Probenstunden.

Rückblick auf meine Chorleitung

Im Jänner 2012 habe ich die Chorleitung übernommen – zunächst in dem Glauben, dass es nur vorübergehend sein würde. Doch schon im Herbst dieses Jahres beschloss ich eine dreijährige Ausbildung zur Chorleitung zu machen, da ich damals ja noch ein richtiges Greenhorn war. Diese Ausbildung schloss ich im Mai 2015 mit der Abschlussprüfung ab.

Die Ausbildung umfasste Dirigat, Musiktheorie, Gesang und Klavier. Seit dieser Zeit habe ich gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern unseres Chores versucht, unser Pfarrleben bei Gottesdiensten und verschiedenen kirchlichen Anlässen mit unserem Gesang feierlich zu gestalten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch herzlich bei Bruno Hinterberger bedanken, der mich über viele Jahre hinweg bei verschiedenen Gelegenheiten mit seiner Orgel musikalisch unterstützt und begleitet hat.

Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Wie geht es nun weiter?

Wenn alle bereit sind, im Gottesdienst mitzusingen, wird unser Gesang nicht verebben. Denn so lange Menschen Freude daran haben, gemeinsam zu singen, wird diese schöne Tradition weiterleben.

Auch werde ich versuchen für Begräbnisse ein Ensemble zu organisieren, wenn es gewünscht wird.

Falls wer jemanden kennt, oder vielleicht selbst Interesse hätte Chorleiter zu werden, bitte keine Scheu, sondern meldet euch.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in all den Jahren begleitet und unterstützt haben – besonders bei den Sängerinnen und Sängern und bei allen musikalischen Wegbegleitern.

Eure ehemalige Kirchenchorleiterin

MARIA MÜLLER-KREUTZER

Familienchor

Da ich auch den Familienchor leiten darf, möchte ich auch dazu etwas berichten.

Unser Chor hat im September wieder mit den Proben begonnen!

Zurzeit proben wir für Erntedank, auch werden wir am Weltmissionssonntag am 25.10. die Messe mit Gesang mitgestalten. Weiters ist für Advent ein Gottesdienst in Planung.

Unsere Lieder sind abwechslungsreich und rhythmisch. Wir singen zwei- bis dreistimmig und legen großen Wert auf Freude am gemeinsamen Musizieren und auf eine lebendige Gestaltung.

Wer Freude am Singen hat und gerne in einer Gemeinschaft musiziert, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Auch ohne besondere Vorkenntnisse kann man bei uns einsteigen – wichtig sind vor allem die Freude am Gesang und die Bereitschaft, sich auf das gemeinsame Musizieren einzulassen.

Auch Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die uns bei der Begleitung unterstützen möchten, sind herzlich willkommen.

Wenn du Lust bekommen hast, Teil unseres Chores zu werden, komm einfach zu einer Probe vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Unser Probentag ist am Donnerstag um 19 Uhr im Pfarrheim.

„Eine Stimme allein kann schön sein – viele Stimmen gemeinsam können Herzen berühren.“ In diesem Sinne: Lasst uns weiterhin gemeinsam singen, lachen und Freude schenken.

Erstkommunion in der Pfarrkirche Desselbrunn

Am 14. Mai 2026 feierten 24 Kinder aus zwei Schulklassen in der Pfarrkirche Desselbrunn ihre Erstkommunion. Der feierliche Gottesdienst wurde von Pater Severin geleitet und stand unter dem Motto „Ich bin der Weinstock, ihr seid meine Reben.“ Dieses Thema begleitete die Kinder bereits während der gesamten Vorbereitungszeit und verdeutlichte die enge Verbundenheit mit Jesus und untereinander.

Mit großer Freude, Begeisterung und voller Hingabe gestalteten die Erstkommunionkinder den Gottesdienst mit. Sie sangen und tanzten mit Leib und Seele und mach-

ten die Feier zu einem bewegenden Fest.

Auf die Erstkommunion vorbereitet wurden die Kinder von Religionslehrerin Andrea Kreuzmayer gemeinsam mit acht engagierten Tischmüttern. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie dabei auch von Greti Gschwandtner und Martina Hauser. Greti Gschwandtner gestaltete unter anderem eine interessante Kirchenführung, bei der die Kinder ihre Pfarrkirche noch besser kennenlernen konnten.

Ein weiterer besonderer Programmpunkt der Vorbereitungszeit war der Besuch der Glashütte in Schwanenstadt. Dort gestaltete

jedes Kind sein persönliches Glaskreuz. Gemeinsam mit einer Kinderbibel, die jedes Kind von der Pfarre als Geschenk erhielt, ist das Glaskreuz ein bleibendes Erinnerungsstück an die Erstkommunion.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben – insbesondere Pater Severin, Religionslehrerin Andrea Kreuzmayer, den acht Tischmüttern sowie Greti Gschwandtner und Martina Hauser. Durch ihr großes Engagement wurde die Erstkommunion für die Kinder zu einem unvergesslichen Fest.



Pfarrfirmung

Wir erwarten freudig den Hl. Geist – unter diesem Motto fand am Samstag, 13.6.2026 die Pfarrfirmung statt. Unser Bischof Manfred Scheuer spendete 28 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Mit viel Gespür ging er auf die Interessen der Jugendlichen ein und somit wurde diese Hl. Messe für die ganze Pfarrgemeinde zu einem besonderen Fest.

Danke an alle, die sich um unsere Firmlinge angenommen haben – danke an die Eltern und Paten, die sich auf vielfältige Weise für die Kinder einsetzen – danke an alle, die bei der Firmvorbereitung aktiv mitgewirkt haben – danke an unseren Familienchor für die schwungvolle Gestaltung des Gottesdienstes – danke an die Kath. Jugend für die Durchführung der Agape.



27.09.2026	09.00 Uhr Hl. Messe zum Erntedankfest – gestaltet durch die Ortschaften Fallholz, Traunwang, Windern
01.10.2026	19.30 Uhr Rosenkranzandacht der KFB in der Lourdeskapelle
03.10.2026	Pfarrwallfahrt nach Neu Maria Schnee bei Leopoldschlag Start der Jugend und Jungschar
11.10.2026	09.30 Uhr Pfarrgottesdienst – Tag der älteren Generation
13.10.2026	14.30 Uhr Kaffee für die Älteren im Pfarrheim
17.10.2026	10.00 Uhr Gedenkgottesdienst des Pensionistenverbandes
25.10.2026	09.30 Uhr Pfarrgottesdienst zum Missionssonntag
01.11.2026	Allerheiligen - 09.00 Uhr Hl. Messe – anschließend Friedhofandacht mit Gräbersegnung
02.11.2026	19.30 Uhr Pfarrgottesdienst zu Allerseelen – anschließend Gedenken auf dem Friedhof
05.11.2026	19.30 Gottesdienst zum Patrozinium Hl. Leonhard - Verkauf von Leonhardkipferl vor und nach dem Gottesdienst
08.11.2026	79. Leonhardiritt – Abtritt um 10.00 Uhr in Bubenland um ca. 10.30 Uhr Festmesse
17.11.2026	14.30 Uhr Kaffee für die Älteren im Pfarrheim
22.11.2026	09.30 Uhr Ministranten-Gottesdienst
28.11.2026	16.00 Uhr Adventkranzsegnung
Am 28.11. und 29.11.2026 ist Adventmarkt der Gemeinde Desselbrunn - Verkauf von Keksen und div. Artikel für die ProSudan-Hilfe, EZA-Markt, Essen- und Getränkeverkauf durch die Jungschar und Jugend	
29.11.2026	1. Adventssonntag – Adventkranzsegnung im Rahmen der Hl. Messe möglich
03.12.2026	19.30 Uhr Abend-Rorate
05.12.2026	Nikolausaktion der Pfarre
08.12.2026	09.30 Uhr – Maria Empfängnis – Hl. Messe
10.12.2026	19.30 Uhr Abend-Rorate
13.12.2026	Aktion „Sei so frei“ der KMB
15.12.2026	19.30 Uhr Bußfeier
17.12.2026	07.00 Uhr 3. Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

**Aktuelle Informationen
finden sie auf der Homepage der Pfarre Desselbrunn
www.dioezese-linz.at/pfarre/4054**